

Exposé des Romans 'Die Fahrt der Anneliese'

Kap 1

Der parteilose Lübbecker Stadtrat **Erwin Henke** erscheint beim CDU-Kreisvorsitzenden **Holzbrink**, um in die Union einzutreten.

Henke plant einen Berlin-Besuch bei dem Minden-Lübbecker CDU-Bundestagsabgeordneten **Strot-Otte**. Strot-Otte ist allerdings wegen eines Telefonsexskandals für die CDU nicht mehr tragbar.

Holzbrink ist neidisch auf den Landwirtschaftsminister und CDU-Vorsitzenden des Nachbarkreises Diepholz **Karl-Herrmann Piepenkötter**, weil dieser die Tochter **Berenike** des Pharmamilliardärs **Humbert** geheiratet hat.

Kap 2

Wochen später: Henke verabschiedet sich von seiner Lebensgefährtin **Anneliese** und fährt mit der Bahn nach Berlin. Ihm ist kürzlich der Führerschein entzogen worden.

In einem Bordell trifft er den Großkünstler **Josef Blech**. Dieser ist durch seine Skulpturen aus Altreifen berühmt geworden und in einen Kunstfälscherskandal verwickelt.

Kap 3

Am nächsten Tag: Henke verkatert im Berliner Paul-Löbe-Haus.

Strot-Otte hat keine Zeit, sich um ihn zu kümmern.

Als Henke durch die Abgeordnetenflure streunt, trifft er in einem Sitzungszimmer auf den momentan sehr deprimierten Bundeskanzler **Lahmeier**.

Der Bundeskanzler fürchtet sich vor der anstehenden Bundestagswahl und besonders vor seinem Konkurrenten **Rüdiger Rohrer**, einem Dieter-Bohlen-Verschnitt, den die SPD zu ihrem Kanzlerkandidaten erkoren hat.

Mit ein bisschen Cognac aus dem Flachmann, den Henke immer bei sich führt, gelingt es ihm, Lahmeiers Stimmung zu heben.

Der lädt ihn daraufhin ins Kanzleramt ein.

Kap 4

Zwei Tage später: als Henke ins Kanzleramt kommt, lernt er den Direktor der Berliner Kunstmuseen **Hirtl** kennen, der gern Kulturstaatssekretär werden würde.

Während sie auf ihre Audienz beim Kanzler warten, freunden sich Henke und Hirtl an. Hirtl hat seine Doktorarbeit bei der Universität von Usbekistan nie eingereicht.

Henke bringt dem Kanzler ein paar Flaschen Briegel-Bier aus Lübecke mit.

Unter Piepenkötters Einfluss ist der Bundeskanzler ein begeisterter Jäger und Waffennarr geworden und hat sich im Kanzleramt eine riesige Waffenkammer eingerichtet.

Kap 5

Henke ist zu einer Preisverleihung an den Künstler Blech im Garten des Kanzleramtes eingeladen.

Während der Veranstaltung verschwindet Berenike mit dem Präsidenten des Fußballclubs Martha SV und ehemaligen Weltfußballer **Kurti Krombholz** im Innern des Kanzleramtes.

Der Künstler Blech erleidet während der Laudatio einen Schwächeanfall, weil er zu viel gekokst hat.

Kurz darauf ertönen Schüsse aus dem Kanzleramt. Piepenkötter ist auf den Liebhaber seiner Gattin losgegangen.

Henke gelingt es, Piepenkötter zu beruhigen und ihm die Waffe, die aus Lahmeiers Vorrat stammt, wegzunehmen.

Kap 6

Der Kanzler hat sich für Henke als Minden-Lübbecker Bundestagskandidaten stark gemacht.

Henke wird während einer Aufstellungsversammlung, die in einem Mindener Kegelrestaurant stattfindet, von den lokalen Parteimitgliedern zum Kandidaten bestimmt.

Kap 7

Henke, Hirtl, Lahmeier, Piepenkötter und Lahmeiers Büroleiterin treffen sich mit einem Werbeagenten, um die Bundestagswahl vorzubereiten.

Sie entwerfen die Grundzüge des Wahlprogramms, wählen die Motive für die Plakate aus usw.

Gemeinsam ärgern sie sich über Rüdiger Rohrsers haltlose Wahlversprechungen.

Man erfährt:

-Piepenkötter und Berenike haben sich getrennt

-Hirtl ist Staatssekretär geworden

Kap 8

Ein Jahr später: Lahmeier hat die Wahl verloren. Seither kümmert er sich um deutsche Wirtschaftsinteressen und hat u.a. dafür gesorgt, dass die kongolesischen Coltran-Vorkommen nur nach Deutschland exportiert werden und dass die nächste Fußball-WM im Kongo stattfindet.

Humbert hat Henke und den Ex-Kanzler auf seine Yacht eingeladen. Die Yacht heißt ebenfalls Anneliese.

Dort genießen sie die Sommersonne

Henke hat seine neue Freundin dabei.

Als Henke und Lahmeier nachts gemeinsam von der Reling ins Mittelmeer pinkeln, fällt Lahmeier ins Wasser.